

Projekt 2009: Wir machen den Bolzplatz fit

4. - 6. September 2009



48 Stunden Projekt der Kolpingsfamilie Eppertshausen

„Jaaaa es ist vollbracht –

Wir haben den Bolzplatz fit gemacht“

48-Stunden-Projekt der Kolpingsfamilie beschert Eppertshäuser Kindern einen neuen Bolzplatz

Der Startschuss für das 48 Stunden Projekt fiel am Freitagmittag im strömenden Regen. Als am Sonntagnachmittag der erste Ball über den neuen Bolzplatz rollte strahlte auch die Sonne mit den Kindern um die Wette. Es war vollbracht. Wochenlange Planungen, unzählige Stunden an Vorarbeiten rund um den Pfarrgarten, die mühevollen Arbeit am ersten Septemberwochenende; all das hatte sich gelohnt. Die Kolpingsfamilie und zahlreiche Helfer schenken durch ihren ehrenamtlichen Einsatz den Eppertshäuser Kindern einen neuen Bolzplatz. Es war kurz nach Mitternacht am späten Samstagabend als die letzte Schraube festgezogen wurde. Sogar ein paar Stunden früher als gehofft ging der Plan auf. Nur wenige Augenblicke brachte ein Gaststätteninhaber eine Mitternachtssuppe vorbei. Die Resonanz im Ort war großartig. Die komplette Verpflegung der Arbeitstruppe wurde von ortsansässigen Wirten, Bäckereien, Metzgereien, Getränkehändlern übernommen. „Ich glaube ich nehme über das Wochenende noch 4 Kilo zu“, meinte ein verschwitzter Mann im Blaumann. Auch Jugendliche packten tatkräftig für ihren Platz mit an. In den vorangegangenen Wochen fiel bereits manch Hecke oder Baum den Vorbereitungen zum Opfer. Zu sehr hatte der Grünwuchs sich auf das Spielfeld vorgearbeitet. Ab Freitag 12 Uhr rollten dann Bagger und Radlader über den Platz. Am späten Freitag war –mit Ausnahme der 2 Tore- kaum noch etwas, was an ein Fußballfeld erinnerte. Neue und ausgebesserte Zäune bilden nun den Spielfeldrand, da bleibt kaum noch Zeit zum verschlafen. Ein bis Sonntagmittag glatt gewalzter Tennenbelag lädt zum Fußball- und Streetball spielen ein. Am frühen Sonntagmorgen blieb noch Zeit für Aufräumarbeiten. Die Arbeitsgeräte mussten gesäubert und an die Baufirmen zurückgebracht werden. Die letzten Löcher wurden mit Beton oder Muttererde gestopft. Nahtlos begannen die Vorbereitungen für Einweihungsfeier am Nachmittag. Gegen 15 Uhr weihte Pfarrer Röper, zugleich Diözesanpräses der Kolpinger, umrahmt von Kolpingbannern den neuen Platz ein. Gerhard Hammer brachte ein handgefertigtes Steinkreuz zur Einweihung mit. Noch die Tage zuvor hatte mitgeholfen eine

Sandsteinmauer wieder zu errichten. Marcus Schledt, Vorsitzender der Kolpingsfamilie und zugleich Initiator des Projektes, dankte den 64 Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Er zeigte sich zufrieden mit diesem „ersten“ 48-Stunden-Projekt. Auch Bürgermeister Helfmann brachte Grußworte mit. Anschließend standen sich im Eröffnungsspiel Helfer und Sponsoren für eine gute Viertelstunde gegenüber. Bei manchem wurden Erinnerungen an die eigenen Kindheitstage wach, aber auch leichter Wehmut, da der Platz früher nicht in einem solch tollen Zustand war. Im Anschluss bolzten die Kinder bis in die frühen Abendstunden. Die Eppertshäuser Kolpingsfamilie dankt allen Helfern für ihren Einsatz, den Anwohnern für ihr Verständnis und den vielen Sponsoren, ohne die dieses Projekt niemals realisierbar gewesen wäre.

Film vom 48-Stunden-Projekt : Ludger Törner hat unser Bolzplatz-Projekt in Ton und Bild festgehalten. Wir werden den Film voraussichtlich vielfältigen und melden uns bei unseren Helfern (nach de Kerb) !

[Einen Presseartikel von Jasmin Frank über unser Projekt findet ihr in der Offenbach-Post.](#)

Kontakt und Informationen :

- Gesamtplanung, Initiator und 1. Vorsitzender der Kolpingsfamilie : Marcus Schledt
- Planung, Finanzierung : Michael Buysch
- Planung, Gerüst : Matthias Weber
- Küche, Rechnerin der Kolpingsfamilie : Irmlind Törner
- Presse, Internet, Kommunikation : Jörn Müller

Sei als Helfer dabei :

„Wir machen den Bolzplatz fit – Mach mit !“

Über 40 Helferinnen und Helfer haben sich bei uns gemeldet. Sie helfen mit den Bolzplatz zu erneuern, Bäume und Sträucher zu schneiden, die Helfer in der Jugendheimküche zu verköstigen, Geräte zu beschaffen, aufzuräumen und vieles mehr.

Wer noch mithelfen kann und will, melde sich bitte bei Michael Buysch oder Marcus Schledt für die Arbeiten rund um den Platz. Küchenhelfer wenden sich an Irmlind Törner.

Haben Sie was übrig für uns ?

Wollen Sie uns unterstützen ?

Gerne können Sie uns finanziell, durch die Ausleihe von Maschinen, Materialspenden, Essen- oder Kuchenspenden usw. unterstützen.

Mehrere Eppertshäuser Gastsstätten, Bäckereien, Metzgereien uvm. werden uns bei der Verköstigung der Helfer unterstützen. Für eine Stärkung während und nach den Arbeiten ist gesorgt !

Bei einer Tombola während des Pfarrgartenfestes konnten wir 800 Euro einnehmen. Herzlichen Dank allen Loskäufern und den Stiftern der tollen Preise wie Cabriowoche, Pokalspieltickets, Brunch- und Dinnergutscheine, Koffersets, Fitnesspakete und mehr.



Eröffnung des erneuerten Bolzplatzes

Am Sonntag 6. September wird unser hoffentlich bis dahin erneuertes Bolzplatz freigegeben. Um 15 Uhr gibt es eine kleine Einweihungsfeier. Pfarrer Röper wird den Platz einweihen. Anschließend gibt es ein Eröffnungsspiel : Lasst Euch überraschen ☺ Danach darf drauf losgebolzt werden. Wir werden grillen und für Getränke ist gesorgt.

Bolzplatz soll in 48 Stunden erneuert werden

Kolpingsfamilie plant Wochenendaktion im Pfarrgarten

Wir machen den Bolzplatz fit - so das große Ziel der Eppertshäuser Kolpingsfamilie. Das Fußballkleinfeld am Rande des Pfarrgartens der katholischen Kirchengemeinde ist Ort des Geschehens am ersten Septemberwochenende. Marcus Schledt hatte die Idee zu diesem 48-Stunden-Projekt. „Wir haben früher selbst oft hier gespielt, aber heute ist der Platz in einem schlechten Zustand“, so der 1. Vorsitzender der Kolpingsfamilie. Die letzte Sanierung liegt bereits über 10 Jahre zurück. Unebenheiten auf dem Spielfeld und Wildwuchs an den Spielfeldrändern trüben die Spielfreude. Rund 30 Helfer haben schon versprochen, dass sie mit anpacken werden. Das nötige Baugerät hofft man möglichst kostenfrei anzumieten. Einen Bagger und weitere Baumaschinen hat ein Bauunternehmen bereits zugesagt. Aber für Tennenbelag, Zaun und weiteres Material fallen hohe Kosten an. Michael Buysch, seit einem halben Jahr im Kolpingvorstand, beziffert die Kosten auf über 8.000 Euro. Eine Tombola im Rahmen des Pfarrgartenfestes brachte 800 Euro ein, Spendenzusagen regionaler Firmen liegen vor. Man hofft die finanzielle Lücke durch Spenden abdecken zu können. Buysch, selbst Vater von vier ballsportbegeisterten Jungen, ist für die Planung der Baumaßnahmen mitverantwortlich. In gerade einmal 48 Stunden soll das Spielfeld begradigt und der Belag erneuert, 50 Meter Zaun gestellt und 90 Meter Kantensteine gesetzt werden. Der 450 m² große Bolzplatz steht allen Kindern und Jugendlichen offen. Neben den Gruppen der Pfarrei sind es auch viele Kinder von Neubürgern und Migranten, die hier Fußball und Basketball spielen. Das Projekt wird komplett mit ehrenamtlichen Helfern durchgeführt. Aus einigen Familien werden drei Generationen dabei sein. Unter den Helfern sind auch viele Freiwillige, die nicht Mitglied des Vereins sind. Im Vorfeld werden Bäume und Sträucher geschnitten, die vom Pfarrgarten und den Nachbargrundstücken auf das Spielfeld hineinranken. Hier sind vor allem die Senioren der Kolpingsfamilie um Walter Gruber und Stephan Euler tatkräftig im Einsatz. Am Freitag, 4. September fällt um 12 Uhr dann der Startschuss für das 48-Stunden-Projekt. In 6-Stunden-Schichten wird auch die beiden Nächte durchgearbeitet. Die Helfer werden von einem Küchenteam rund um die Uhr verköstigt. Gastronomen, die eine Mahlzeit vorbereiten wollen, und private Kuchenspenden sind hier willkommen. Das Projekt sucht noch tatkräftige Helfer und finanzielle Spender. Wer noch mithelfen möchte sollte sich bis 25. August beim 1. Vorsitzenden melden.